

Wolfsvorkommen im Hochtaunuskreis und Verhaltensregeln

Seit Mitte des 19. Jahrhunderts wurde im Hochtaunuskreis wieder ein Wolf mehrfach nachgewiesen. Es ist nicht auszuschließen, dass bereits mehrere Wölfe vorkommen, weil der Wolf problemlos bis zu 80 Kilometer pro Tag zurücklegt.

Es gibt die ersten Übergriffe auf Schafe und die meisten Gemarkungen im Hochtaunuskreis und in Frankfurt wurden als Wolfspräventionsgebiete erklärt. Weidetierhalter mit Schafen und Ziegen können beim Hochtaunuskreis Landesfördermittel für Zaunsysteme und Herdenschutzhunde beantragen.

Für besorgte Bürgerinnen und Bürger sowie für Weidetierhalter gibt es eine Hotline beim Hessischen Wolfszentrum (Tel.: 0641-200095-22). Auf der Homepage stehen zahlreiche Informationen wie z.B. zum Wolfsmanagementplan, zur Lebensweise und zum Lebensraum und es werden wichtige Verhaltensregeln zitiert:

Bei einem Notfall rufen Sie bitte die Polizei (Tel. 110) an.

Begegnung mit einem Wolf - Wölfe sind allgemein scheu und ziehen sich zurück, wenn sie Menschen wahrnehmen – in der Regel bevor der Mensch sie erspürt hat. Sollte es doch zu einer zufälligen Begegnung mit einem Wolf kommen, verhalten Sie sich bitte ruhig und halten Sie Abstand zum Tier. Die Tiere laufen meist ohne übermäßige Hast davon.

Sollte der Wolf wider Erwarten nicht davonlaufen, machen Sie Lärm. Versuchen Sie das Tier einzuschüchtern, in dem Sie sich großmachen.

Füttern Sie einen Wolf unter keinen Umständen und lassen Sie keine Essensreste liegen. Das Tier könnte seine Scheu verlieren.

Hunde

Falls Sie mit einem Hund unterwegs sind, leinen Sie diesen an. Hunde können als Bedrohung wahrgenommen werden. Die Nähe des Besitzers bietet ihm den besten Schutz. Gefahr für den Menschen besteht dabei nicht.

Im Auto oder auf dem Pferd

Menschen in Fahrzeugen oder auf Pferden werden von vielen Wildtieren nicht als solche erkannt. Das ist keine ungewöhnliche oder besorgniserregende Verhaltensweise.

Das Bild zeigt einen Wolf, der in der Nähe im Wald bei Friedrichsdorf-Köppern von einem Spaziergänger fotografiert wurde (Bildquelle Th. W. Schwarzer). Falls man im Wald oder im Feld einen Wolf sieht, kann man das gerne dem Wolfszentrum mitteilen.



Auskünfte beim Hochtaunuskreis erteilt
gerne Thomas Jäger Amt für den ländlichen Raum
(Tel.: 06172/999-6129, 0163/4290288)